



NAH.SH GmbH | Raiffeisenstraße 1 | 24103 Kiel

Herrn Oliver Kumbartzky,
Vorsitzender des Umwelt- und
Agrarausschusses
umweltausschuss@landtag.ltsh.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/6182

Nahverkehrsverbund
Schleswig-Holstein GmbH
(NAH.SH GmbH)
Raiffeisenstraße 1
24103 Kiel

T 0431-66019-0
F 0431-66019-19
www.nah.sh

 Kiel Hauptbahnhof
 Hbf./ZOB

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Staatssekretär
Dr. Thilo Rohlfis
Geschäftsführer:
Dr. Arne Beck
Prokuristin:
Petra Coordes

Name	E-Mail	Durchwahl	Datum
Dr. Arne Beck	arne.beck@nah.sh	0431-66019-10	Kiel, 25.08.2021

Landesweit kostenloses freies WLAN

Bericht der Landesregierung, Drucksache 19/2854

Sehr geehrter Herr Kumbartzky,

freies WLAN hat im Nahverkehr eine hohe Bedeutung, da sich sowohl in den Fahrzeugen als auch an den Stationen zahlreiche Menschen aufhalten, die Zeit haben um Internetanwendungen zu nutzen, ohne selber ein Fahrzeug steuern zu müssen. Die NAH.SH hat in den vergangenen Jahren bereits große Anstrengungen unternommen, um freies WLAN in den Zügen sowie an den Bahnstationen in Schleswig-Holstein einzurichten. Gemeinsam mit den Kreisen ist es der NAH.SH darüber hinaus gelungen, auch in zahlreichen Bussen freies WLAN anzubieten. Daher freuen wir uns über die Gelegenheit, eine Stellungnahme in dieser Angelegenheit abgeben zu dürfen.

Bereits heute wird in zahlreichen Zügen und Bussen freies WLAN angeboten. Dies gilt insbesondere für die Züge im Netz Ost und im Netz Nord der DB Regio AG. Vorangegangen waren Verhandlungen und entsprechende Vereinbarungen zwischen NAH.SH und DB Regio AG. Im Rahmen der SPNV-Vergabeverfahren E-Netz Ost und Akkumetz (Lose Ost, Nord und Ost-West) sind die zukünftigen Betreiber gemäß Verkehrsvertrag verpflichtet, freies WLAN vorzuhalten. Darüber hinaus laufen aktuell Verhandlungen mit DB Regio und AKN, um auch in Netz Mitte (DB Regio), Netz West (DB Regio) sowie in Netz Süd (AKN) freies WLAN in den Zügen anzubieten. Im Busverkehr bieten nach

Bankverbindung
Commerzbank Kiel
IBAN: DE35 2104 0010 0744 4961 00
BIC: COBADEFFXXX

USt-IdNr.
DE176971760

Handelsregister
HRB 4226
Amtsgericht Kiel
Sitz der Gesellschaft:
Kiel

Kenntnisstand der NAH.SH die Kreise Schleswig-Flensburg, Nordfriesland, Rendsburg-Eckernförde und Ostholstein sowie die kreisfreien Städte Kiel, Lübeck und Neumünster freies WLAN an (i.d.R. jedoch noch nicht flächendeckend).

Darüber hinaus wird bereits heute in fast allen Bahnstationen Schleswig-Holsteins freies WLAN angeboten. Unter den Flächenländern ist Schleswig-Holstein in dieser Hinsicht deutschlandweit führend. Möglich wurde dies durch Vereinbarungen zwischen NAH.SH und DB Regio zur Ausrüstung von stationären Fahrkartenautomaten mit freiem WLAN. Auch die Stationen der AKN sind dank einer Kooperation zwischen AKN und einem lokalen Telekommunikationsbetreiber mit freiem WLAN ausgerüstet. Im Rahmen der SPNV-Vergabeverfahren beabsichtigt die NAH.SH, zukünftig an allen Bahnstationen in Schleswig-Holstein freies WLAN anzubieten.

Einer möglichen Einbindung des freien WLANs, das durch die Verkehrsunternehmen betrieben wird, in ein landesweit einheitliches System steht die NAH.SH offen gegenüber. Es wird jedoch vermutet, dass dies mit zusätzlichen Kosten und möglicherweise schwierigen Verhandlungen mit den Verkehrsunternehmen verbunden ist. Für zukünftige Verkehrsverträge wäre eine Einbindung in ein landesweit einheitliches System ohne größeren Aufwand möglich, wenn entsprechende Spezifikationen in die Verkehrsverträge aufgenommen werden. Diese Spezifikationen müssten der NAH.SH zur Verfügung gestellt werden.

Grundsätzlich ist die Vorhaltung von freiem WLAN im Nahverkehr mit hohen jährlichen Kosten verbunden (rund 2 Mio € p.a. im Bahnverkehr SH). Die bisherigen Projekte wurden ausschließlich mit Regionalisierungsmitteln (Bahnverkehr) bzw. durch das ÖPNV-Budget der Kreise finanziert (Busverkehr). Diese Mittel stehen jedoch nur in begrenzter Höhe zur Verfügung und werden in erster Linie für die Finanzierung des Fahrplanangebotes benötigt. Auch angesichts der zusätzlichen finanziellen Belastung des Nahverkehrs infolge von Corona wird für die Verstärkung des freien WLANs sowie für die Ausweitung auf weitere Züge, Busse und Stationen eine finanzielle Unterstützung des Landes angestrebt.

Gegenwärtig ist leider die Netzabdeckung der Mobilfunkbetreiber mit 4 oder 5 G in Schleswig-Holstein noch nicht zufriedenstellend. Wir freuen uns, wenn die Landesregierung dieses Thema weiterhin mit Nachdruck vorantreibt. Ähnliches gilt für den Glasfaserkabelausbau.

Mit freundlichen Grüßen,
Dr. Arne Beck
Geschäftsführer